

Internationales Gemeindienstprojekt 1998 – 2021 „Boca sana vida sana“, Ecuador

Host Sponsor Club: Rotary Club Quito-Sur
Projektpartner: Ministerio de Salud Pública, Ecuador
International Sponsor Club: RC Zürich-Knonaueramt

Schlussbericht – Oktober 2016/ergänzt Dezember 2020

1. Vorgeschichte

Im Frühjahr 2000 besuchte ich Ecuador. Bei mehreren Besuchen beim Rotary Club Quito-Sur lernte ich deren junges Projekt „boca sana vida sana“ kennen. Die Basis für nachhaltige Kontakte war gelegt. Damals fehlte eine vom Staat geleistete zahnhygienische Grundversorgung weitgehend. Etwa 70 % aller Kinder galten als arm. Davon litten ca. 90 % unter meist starker Karies. Diese ist auch oft Ursache weiterer Krankheiten (innere Organe). Der RC Quito-Sur hat 1999 in Partnerschaft mit dem Staat (Gesundheitsministerium) ein Projekt auf die Beine gestellt, um hier Abhilfe zu schaffen. Er suchte Projekt Partnerschaften zwecks Finanzierung dieses ambitionierten Vorhabens. Ich war von der Idee und dem Enthusiasmus des relativ jungen und kleinen Clubs angetan und brachte sie in meinem Club Zürich-Knonaueramt vor, wo die Projektpartnerschaft als internationaler Hauptsponsor einstimmig beschlossen wurde.

Ecuador kann, wie viele südamerikanische Länder, etwas salopp ausgedrückt auf den vereinfachten Nenner „Dios, Patria y Libertad“ reduziert werden, wobei Dios und Patria unverrückbar dazu gehören, bei der Libertad bin ich mir nicht mehr so sicher. Ecuador

- liegt am Äquator an der Pazifikküste von Südamerika zwischen Kolumbien im N und Peru im S,
- hat 16 Mio Einwohner und ist etwa 7 x so gross wie die Schweiz,
- zählt vier, landschaftlich traumhafte Regionen: Costa oder Litoral (Pazifikküste), Sierra oder Interandina (Anden Hochland), Oriental oder Amazónica, Insular oder Galápagos,
- ist eine präsidentiale Republik, mit einem autoritär agierenden Präsidenten Rafael Correa welcher dem Chavismus zuneigt,
- ist wirtschaftlich stark abhängig vom Ölpreis, daneben vom Export von Bananen, Crevetten und Blumen (v.a. Rosen), weshalb das Land besonders stark den Schwankungen dieser Märkte ausgeliefert ist,
- wurde am 16.4.16 von einem starken Erdbeben an der Pazifikküste heimgesucht bei dem über 700 Menschen starben wodurch das Land um Jahre in seiner Entwicklung zurückgeworfen wurde.



2.



Projektbeschreibung

- Ziel: Aufbau einer zahnhygienischen Schulung und Grundversorgung für Schulkinder aus ärmeren Verhältnissen von 4 – 12 Jahren.
- Trägerschaft: RC Quito-Sur in Zusammenarbeit mit dem Ecuatorianischen Gesundheitsministerium (Ministerio de Salud Pública – MSP).
- Monitoring (Pilot): Organización Panamericana de Salud (OPS), ein Zweig der WHO.
- Methoden: **Prävention:** Schulung von Lehrpersonen, Eltern, Kindern in Mund- und Zahnhygiene. Abgabe von gedrucktem Schulungsmaterial.

Restauration: Nach einer Triage (mit/ohne Karies) erfolgt die Behandlung mit einfachen Hand-Instrumenten und Versiegelung mit fluorhaltigem ‚Glas Ionomer Zement‘ mit 5-jährigen Schutz (auch präventiv). Die verwendete Methode ART = ‚Atraumatic Restorative Treatment‘ (für 6-12-Jährige) wurde am ‚World Health Day‘ 7.4.94 durch die WHO eingeführt. Die Methode ermöglicht eine dezentrale minimal invasive Behandlung ohne grossen Aufwand (keine Spritzen, kein Bohren, keine aufwendigen Zahnpraxen nötig). Ab Phase III (2010) wurde das Programm durch Anbringen von Fluorlack als Schutz für 4-5-Jährige ergänzt.



Projektteams: RC Quito-Sur

Dr. med. Ignacio Ramírez bis 12/09
 Dr. med. dent. Mañuel Carvajal 01/10-07/13 und 01/15-06/15
 Esteban Rudich 08/13-03/14 (verstorben)
 Isabel Andrade mit Kommission (5 Pers.) 04/14-12/14
 Arq. Pablo Caicedo ab 07/15
 Raoul Mendizabal
 Dr. Jorge Vasquez
 Luis Calderón bis Abschluss 2021

RC Z-KA

Peter Spinnler und Otto Haab

3. Pilotphase (1998-2000)

1998/2000 wurde im Rahmen einer Vereinbarung zwischen RC Quito-Sur und dem Ecuatorianischen Gesundheitsministerium ein Pilotprojekt durchgeführt wobei ca. 30'000 Kinder betreut werden konnten. In dieser Phase des Projekts wurde RC Quito-Sur durch Prof. Dr. T.M. Marthaler, Universität Zürich beraten. Finanziert wurde diese Phase durch Rotary International im Rahmen des ‚Children's Opportunities Grant Project No. 122 of The Rotary Foundation‘ mit USD 25'000.

4. Projektphase 0 (2000 – 2002)

Die Projektidee durfte ich am 24.8.2000 anlässlich einer Mitgliederversammlung meines Clubs RC Zürich-Knonaueramt präsentieren. Die Beteiligung unseres Clubs an diesem Projekt als International Sponsor Club wurde einstimmig genehmigt. Am 14.11.2000 wurden erste konkrete Vorschläge für eine Sammelaktion vorgestellt. Ziel war es, im Rahmen einer Weihnachtssammlung USD 6'000 zusammenzubringen, ohne die Clubkasse zu belasten. Die Sammlung ergab CHF 20'000! Eine erste Überweisung von USD 10'000 an RC Quito-Sur erfolgte im April 2001. Diese erste Transaktion wurde bilateral zwischen den beiden RC Zürich-Knonaueramt und Quito-Sur abgewickelt ohne Einbezug der Rotary Foundation (TRF).

5. Projektphase I – Matching Grant No. 20935 (2002 – 2004)

Schwerpunkt der Fundraising Aktivitäten für diese Phase war der Sponsorenlauf vom 24.8.2002 an der Reussbrücke in Ottenbach. Er brachte, bei grosser Beteiligung von Clubmitgliedern sowie deren Familien und Freunde, die stolze Summe von CHF 40'000 ein, wovon der Löwenanteil von CHF 28'000 einer Einzelspende der EKU Foundation zuzuschreiben ist, einer gemeinnützigen Stiftung der EKU AG, welche wiederum eine Tochterfirma der HAWA AG, Mettmenstetten ist. Zusammen mit RC Quito-Sur beantragten wir am 20.9.2001 erstmals einen Matching Grant von USD 10'000 welcher am 8.10.2002 von RI genehmigt wurde. Am 8.4.2003 überwiesen wir USD 25'000 (CHF 35'162.50) an den RC Quito-Sur. Dieser Projektteil mit einem Gesamtbudget von USD 35'000 wurde am 10.3.2004 offiziell abgeschlossen mit dem Bestätigungsschreiben von Rotary International (RI), dass der Schlussbericht durch den RC Quito-Sur eingereicht worden sei. Kontaktpersonen der Rotary Foundation waren Judy Weiss und Valerie Pereira.

6. Reise nach Ecuador vom 4. bis 19. Oktober 2003 (Reisebericht siehe Beilage A)



Reisegruppe v.l.n.r.:

Andres Bernoulli
Esther Bernoulli
Elisabeth Spinnler
Peter Spinnler
Antoinette Schenk
Dieter Syz
Lieni Grimmer
Christiane Syz
Susi Vontobel
Herbert Vontobel
Thomas Schenk



Schulbesuch „Projekt in Aktion“ in Ahuano am Napo Fluss



7. Projektphase II - Matching Grant No. 59249 (2006 - 2008)

Im August überwiesen wir USD 35'000 an den RC Quito-Sur. Zusammen mit USD 17'500 aus einem zweiten Matching Grant von RI entstand ein Projektbudget von USD 52'500. Der MG wurde am 9.2.2006 beantragt und am 25.4.2006 von RI genehmigt. Dieser Projektteil wurde am 29.7.2008 offiziell abgeschlossen mit dem Bestätigungsschreiben von RI, dass der Schlussbericht eingereicht worden sei. RI Kontaktperson war Valerie Pereira. Bis Projektphase II konnten insgesamt 108'500 Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren aus 13 Provinzen und 47 Dörfern vom Programm profitieren.

8. Reise nach Ecuador vom 30.7.-15.8.2008 (Reisebericht siehe Beilage B)



Reisegruppe v.l.n.r:

Margrit Schmidt
Giorgio Schmidt
Ronald Weisbrod
Lieni Grimmer
Renate Weisbrod
Regine Wild
Erich Cochard
Hanna Moor
Heidi Hutter
Silvia Mally Bregenzer
Susi Vontobel
Reto Hutter
Urs Bregenzer
Elisabeth Spinnler
Peter Spinnler

Schulbesuch in Guayaquil



RC Quito-Sur Clubmeeting und Freundschaftstreffen



9. Projektphase III - Matching Grant No. 70416 (2008 – 2012)

Ein weiterer Matching Grant von USD 61'500 inkl. USD 10'000 aus DDF-Mitteln des Distrikts 2000 (District Designated Fund) wurde Anfang März 2009 bei RI eingereicht. Kurz darauf erhielten wir die Mitteilung, dass RI aus finanziellen Gründen (Finanzkrise) sämtliche Anträge zurückstellen müsse. Diese würden erst nach Beginn des Rotary Jahres 2009/10 geprüft. Eine Verzögerung also von mindestens einem halben Jahr. Am 8.7.2009 berichtet RI, dass der MG Antrag nicht weiter behandelt werden könne, da der Distrikt 2000 für sämtliche Grants gesperrt sei bis er seine ausstehenden Berichtspflichten erfüllt habe! Das nenne ich Geiselnhaft. Dank gütiger Hilfe von Valerie Pereira und James Robinson von TRF konnten wir den Knopf lösen, indem wir den ursprünglichen Antrag noch einmal einreichten. Am 4.11.2009 wurden schliesslich die Mittel von RI freigestellt, nach einigem Stottern konnten wir am 30.4.2010 USD 71'500 aus Clubmitteln an RC Quito-Sur überweisen. Das gesamte Projektbudget für Phase III betrug somit USD 131'500 und reichte für die Betreuung von 100'000 Kindern. Kontaktpersonen der Rotary Foundation waren Valerie Pereira und Susan Doxtator.

10. Reise nach Ecuador vom 24.11.-7.12.2010 (Peter Spinnler solo) – Reisebericht

„Wir erinnern uns:

- langwieriger Genehmigungsprozess Phase III durch TRF wegen Finanzkrise
- Wechsel des Projektleiters in RC Quito-Sur von Ignacio Ramírez zu Mañuel Carvajal
- Auftrag des Vorstands:
 - o Zukunft des Projekts nach 2013 klären
 - o Persönliche Kontakte mit neuem Projektleiter aufnehmen
 - o Wenn möglich Besuch vor Ort

Reiseprogramm:

- Reise vom 24.11.-7.12.10, leider alleine da etwas kurzfristig angesetzt
- 26.11. vormittags offizielle Lancierung der Phase III im Gesundheitsministerium mit über 50 Teilnehmenden inkl. Dra. Laspina, Direktorin und Dra. Galo Pinta Projektleiterin des Ministeriums sowie zahlreichen Zahnärzten aus den verschiedenen Provinzen.
- 26.11. abends Rotary Meeting in Form eines geselligen Anlasses bei Präsidentin Isabel Andrade (Mutter von Diana Celi, die uns einmal besucht hat)
- 3.12. „Tuna Quiteña“ grosses Fest veranstaltet durch RC Quito-Sur als Fund raising Anlass im Rahmen der Feierlichkeiten zur Stadtgründung 1534. Mit gegen 400 Teilnehmenden inkl. eine Delegation des Club Valdense de Uruguay.
- 4.12. Besuch in einem Altersheim welches durch RC Quito-Sur betrieben wird.

Ich habe die Grüsse unseres Clubs überbracht. Hatte genügend Gelegenheit mich mit der Präsidentin sowie dem Projektleiter über die weitere Zukunft des Projekts zu unterhalten. Ich konnte mich auch überzeugen von der grossen Entschlossenheit, mit welcher dieser Club an seine Projekte herangeht. Zusammen mit dem Gesundheitsministerium besteht die grosse Hoffnung, dass wir weiterhin als Sponsoring Partner zu Seite stehen, damit dieses für die Ecuatorianischen Kinder so wichtige Programm auch nach 2013 weitergeführt werden kann. Ich konnte mich auch von der Professionalität der Verantwortlichen überzeugen.

Ich werde dem Clubvorstand gelegentlich einen Antrag stellen über das weitere Vorgehen und denke dass dieser etwas so aussehen könnte:

- Kontakte zu RC Quito-Sur aufrechterhalten und Informationen über den Verlauf der jetzigen Phase (2011-2013) einfordern.
- Projekt bzw. Sammeln von Geld für Projekt bis Ende 2011 aussetzen.
- Anschliessend Reaktivierung des Prozesses und Vorbereiten Phase 4 (nach 2013) inkl. hoffentlich weiterer MG plus District Mittel.

Zwischen den Rotary Aktivitäten Reise Quito-Cuenca (Flug) – Loja – Vilcabamba – Machala – Guayaquil – Quito (Flug) mit Roberto Alonso den die Ecuador Reisenden bestens kennen.



Lancierung Projektphase III im
Ministerio de Salud Pública, Quito

11. Projektphase IV – Global Grant No. 1414481 (2012-2021)

11.1. Sammelphase

Nachdem die Mitgliederversammlung vom 16.8.2012 beschlossen hatte, das Projekt weiterzuführen, konnte die Fundraising Phase am 4. Oktober 2012 im Beisein von Isabel Andrade vom RC Quito-Sur lanciert werden. Gesammelt wurde von Oktober 2012 bis Januar 2014. Die gesammelten Mittel entsprangen vielfältigen Aktionen wie einem Sponsorenlauf (CHF 21'000), einem Arbeitseinsatz bei der Firma HAWA (CHF 6'500), verschiedenen Sparanlässen wie zwei Sparmetzgete gesponsert von Dieter Syz (CHF 5'300) sowie diversen Sparlunches, einem Benefizkonzert im Kloster Kappel (CHF 2'500), Spende des Partnerclubs Biberach im Rahmen eines Vortrags (CHF 2000) usw. Zusammen mit einer Vielzahl von einzelnen Direktspenden im Rahmen von Geburtstagen u.a.m., inkl. vier grosse Einzelspenden von je CHF 10'000 (EKU Foundation, DEAR Foundation, Gemeinnützige Stiftung RC Zürich-Knonaueramt und anonym), kam das stolze Sammelergebnis von CHF 96'000 zustande. Beim Fundraising sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Aber v.a. braucht es die uneingeschränkte Unterstützung des Clubs, bzw. der Mitglieder. Und diese durfte ich über die vielen Jahre erfahren.

11.2. Projektumfang (Budget und Finanzierung)

Das gesamte Projektbudget für Phase IV beträgt 181'500 USD für die Betreuung von 120'000 Kinder. Die Finanzierung setzt sich wie folgt zusammen (Beträge in USD):

- Cash Contribution RC Z-KA	96'000
- District Designated Fund (DDF)	
D-2000=13'750, D-4400=5'000	18'750
- World Match Fund (The Rotary Foundation - TRF)	66'750 (1)
- Total	181'500
(1) Matching durch TRF: Cash Contribution 50 %, DDF 100 %	

Die Realisierung dauert etwa drei Jahre und ist heute geplant für Mitte 2016 bis Mitte 2019.

11.3. Global Grant Prozess GG 141881

Der Online Antrag für einen Global Grant wurde im Januar 2015 gestartet. Die Erarbeitung erfolgte gemeinsam durch den Host Club (RC Quito-Sur) und den International Sponsor Club (RC Zürich-Knonaueramt). Es folgten verschiedene zusätzliche Fragen von TRF, die es v.a. durch den RC Quito-Sur zu beantworten galt. Im Herbst 2015 fand eine Bewertung des Projekts in Ecuador durch einen technischen Experten von TRF statt. Der Antrag wurde im Dezember 2015 durch TRF genehmigt. Auszug aus dem Genehmigungsmail vom 22.12.2015:

["Dear Rotarians Hernán Hernández Cevallos and Peter Spinnler:](#)

[**Congratulations!** Your global grant application GG1414481 for funding to help provide the supplies and travel costs for public health dentists providing preventative dental care for schoolchildren ages 4-12 in isolated regions of Ecuador, submitted by RC Quito Sur and RC Zürich-Knoaueramt, has been approved by The Rotary Foundation. The award is in the amount of US\\$181,500.](#)

Distrikt und TRF erwiesen sich als sehr kooperativ und flexibel. Beide haben z.B. ihren Einsatz erhöht, damit wir als Club eine Kursdifferenz kompensieren konnten. Überhaupt empfand ich die Zusammenarbeit mit Distrikt und der Foundation absolut problemlos und sehr Resultat orientiert.

11.4. Auszahlung, Projektstart

Am 2.2.2016 erfolgte die Überweisung von USD 96'000 durch RC Zürich-Knonaueramt an die Zürcher Niederlassung von Rotary International. Damit hat unser Club seine Arbeiten an diesem Projekt abgeschlossen. Ende Mai 2016 konnte die erste Tranche von USD 60'5000 durch die Rotary Foundation an RC Quito-Sur überwiesen werden. Die restlichen beiden erfolgen nach Projektfortschritt. Am 17.8.2016 fand ein ganztägiges Meeting statt zwischen RC Quito-Sur und dem Gesundheitsministerium, an welchem das Projekt mit einem Trainingsseminar für 2000 zahnärztliche Mitarbeitende des Ministeriums offiziell gestartet wurde. Der grösste Teil war via Internet online am Seminar beteiligt. Das Material wird in den regionalen Gesundheitszentren an das Personal verteilt. Es wird geschätzt, dass neu ca. 200'000 Kinder vom Programm profitieren können. Das ist weit mehr als ursprünglich geplant und hat offenbar mit tieferen Kosten pro Kind zu tun.

11.5. Lange Vorlaufzeit

Seit dem Projektentscheid im August 2012 über die Fundraising Aktivitäten und dem Antragsprozess für einen Global Grant von TRF bis zur Auszahlung der Cash Contribution durch den RC Zürich-Knonaueramt im Februar 2016 gingen dreieinhalb Jahre ins Land, eine lange Zeit. Mit ein Grund dafür sind die verschiedenen Wechsel in der Projektleitung in Ecuador, welche eine Folge von Erkrankungen waren (Mañuel Carvajal erkrankt und aus dem Club ausgeschieden, Esteban Rudich erkrankt und leider verstorben). Ebenso gab es einen Wechsel in der Leitung des Gesundheitsministeriums in Ecuador, was den Abschluss eines Vertrags zwischen diesem und dem Host Sponsor Club verzögerte.

12. Gesamtes Projekt 1998 - 2019

Die nachstehende Tabelle zeigt eine Übersicht sämtlicher finanzieller Leistungen über die gesamte Projektdauer. Bis 2019 werden demnach etwa 328'500 Kinder in den Genuss dieser zahnhygienischen Grundversorgung gekommen sein. Die finanziellen Leistungen von Rotary betragen USD 445'500 (CHF 503'000). Davon wurden USD 246'000 (55,3 %) durch den Club zusammengetragen und USD 199'500 (44,7 %) kamen von der Distrikt 2000 und Rotary Foundation.

Projektphasen	Projekt Phasen	Zahlungen ex Spenden CHF	Kurs	Zahlungen ex Spenden USD	DDF Distrikt 2000 USD	RC Quito-Sur, D-4400	MG, GG TRF USD	Total D/TRF USD	Total USD	Total CHF	Anzahl Kinder
1998/2000	Pilot		1.40				(1) 25'000	25'000	25'000	35'000	30'500
April 2001	Total Phase 0	0	1.73	10'000					10'000	17'265	
April 2003	Total Phase I	I	1.41	25'000			10'000	10'000	35'000	49'228	78'000
Oktober 2003		I	1.38	10'000					10'000	13'755	
	Total Phase I	I	1.40	35'000			10'000	10'000	45'000	62'983	
August 2006	Total Phase II	II	1.25	35'000			17'500	17'500	52'500	65'625	78'000
April/Juli 2010	Total Phase III	III	1.07	70'000	10'000	3'500	48'000	61'500	131'500	140'705	100'000
Februar 2016	Total Phase IV	IV	1.00	96'000	13'750	5'000	66'750	85'500	181'500	181'500	120'000
Gesamttotal Phasen I - IV		I - IV		246'000	23'750	8'500	167'250	199'500	445'500	503'078	328'500

NB: Was die Anzahl Kinder betrifft, ist eine gewisse Vorsicht geboten. Es ist mir bis heute leider nicht gelungen, eine «offizielle» Zahl getesteter und/oder behandelter Kinder in Erfahrung zu bringen. Ich gehe aber davon aus, dass die effektiven Zahlen eher höher sind, als die hier erwähnten.

13. Erfolgsfaktoren/Fallgruben

Ein internationales Gemeindienst Projekt muss breit abgestützt sein im eigenen Club. Es sollte ein Clubprojekt und nicht das Projekt eines einzelnen Mitglieds sein. Gute persönliche Kontakte zum Host Sponsor Club sind absolut unverzichtbar. Wenn irgendwie möglich, sollten persönliche Besuche vor Ort durchgeführt werden.

Schwierig wird es bei Austritt von Projektverantwortlichen aus dem Club bei Krankheit oder gar Todesfall wie wir das erlebten. Jeder Wechsel in der Projektleitung führt zu Verlust direkter Kontakte mit dem Host Sponsor Club und darunter leidet die Kommunikation. Ebenso erschweren Führungswechsel beim Projektpartner (in unserem Fall Wechsel im Gesundheitsministerium) Planungssicherheit und -kontinuität zwischen Host und Projektpartner. Kulturelle Unterschiede sind nicht zu unterschätzen. Mit „Druck“ ist sehr vorsichtig umzugehen, da dieser sich oft als kontraproduktiv herausstellt. Unsere mitteleuropäische Ungeduld ist ein schlechter Ratgeber im Umgang mit südamerikanischen Partnern. Ein langer Atem ist von Nutzen.

14. Dank

Mein Dank, und damit stellvertretend der Dank der Tausenden vom Program „Boca sana vida sana“ betroffenen ecuadorianischen Kindern, des Host Sponsor Clubs RC Quito-Sur und des ecuadorianischen Gesundheitsministeriums als ausführender Projektpartner geht in erster Linie an meinen lieben Freund und Initiator des Projekts, Dr. Ignacio Ramírez. Er hat mich mit seinem Feuer für das Projekt begeistert. Er war mir stets ein grosses Vorbild sowohl im allgemein menschlichen als auch im rotarischen Sinn. Schade, dass er wegen Unstimmigkeiten in seinem Club per Ende 2009 aus dem RC Quito-Sur austrat und somit auch die Leitung des Projekts in andere Hände übergang. Damit gingen naturgemäss ein grosser Teil seiner Erfahrung und seines Wissens für Rotary und für das Projekt verloren. Ich schätze mich hingegen glücklich, dass ich bis heute den Kontakt mit Ignacio nicht verloren habe. Auch seinen diversen Nachfolgern sei gedankt: Esteban Rudich, leider viel zu früh verstorben, Mañuel Carvajal, Isabel Andrade, Pablo Caicedo, Raul Mendicabal, Luis Calderon. Es war für sie alle keine leichte Aufgabe, das an sich gut aufgegleiste Projekt weiterzuführen. Umso grösser meine Bewunderung, dass sie es bis heute geschafft haben, den Funken der Begeisterung für das Projekt und der Solidarität mit den unterprivilegierten Kindern der ecuadorianischen Gesellschaft am Glühen zu halten. Ich danke dem RC Quito-Sur für die grosse Gastfreundschaft, die ich bei all meinen Besuchen erleben durfte und die auch den Teilnehmenden an den zwei Clubreisen in den Jahren 2003 und 2008 zugut kam. Dann geht mein Dank an die vielen Hunderte Spenderinnen und Spender, bekannte und anonym gebliebene, welche mit kleineren oder in einzelnen Fällen auch grossen, bis sehr grossen Spenden zum Gelingen beitrugen. Stellvertretend erwähne ich die vielen Läuferinnen und Läufer der beiden Sponsorenläufe im August 2002 (inkl. Freunde aus dem RC Biberach) und im September 2013 sowie einige Grossspenden von der DEAR Foundation, vertreten durch Rot. Sonja Dinner, der EKU Stiftung, vertreten durch Rot. Otto Haab und der Hamasil Stiftung, vertreten durch Martin Seiz, alle vom RC Zürich-Knonaueramt. Ich danke meinen rotarischen Freundinnen und Freunden vom Club Zürich-Knonaueramt für ihr Verständnis, das Wohlwollen und ihren z.T. grossen und langanhaltenden Einsatz für das Projekt sei es durch konkrete Mitarbeit beim Fundraising, durch eigene Spenden im Rahmen von Sparmetzgete, Spardinner, Sparlunches, Arbeitseinsätzen u.a.m. Mein Dank geht auch an den Distrikt 2000 und seinen Verantwortlichen für Grants, Reto Laetsch, der sich stets grosszügig gezeigt hat, wenn es um Beiträge aus dem DDF ging. So sind dem Projekt über die Jahre insgesamt USD 23'750 aus DDF Mitteln zugesprochen worden. Ich danke auch meinen Kontaktpersonen in Rotary International für die unkomplizierte, professionelle Hilfe, die mir stets zu Teil wurde und welche dem Projekt durch ihre unbürokratische Unterstützung in ideeller und finanzieller Hinsicht entscheidend weitergeholfen haben. Stellvertretend erwähne ich Susan Doxtator. Mein letzter und innigster Dank geht an meinen geschätzten Clubfreund, Partner in der Projektkommission und väterlichen Mentor, Otto Haab. Ohne ihn, wäre dieses Projekt wohl nicht so weit gediehen und so erfolgreich abgewickelt worden. Er war in jeder Hinsicht für mich eine unentbehrliche Stütze, mental, fachlich, sprachlich, rotarisch und vor allem einfach menschlich. Gut möglich, dass ich ohne seine ruhige Begleitung, den „Bettel“ vielleicht einmal „hingeschmissen“ hätte, wenn es einfach nicht vorwärts gehen wollte.

15. Fazit und Ausblick

Es war für mich eine einmalige Erfahrung und ein Privileg, dieses Projekt über gut 20 Jahre zu begleiten. Mich faszinierte vor allem, die Herausforderungen menschlicher, sprachlicher, kultureller und rotarischer Art unter einen Hut zu bringen. Ich will nicht verhehlen, dass mich insbesondere auch der Aspekt der Internationalität von Rotary in seinen Bann gezogen hat. Und wenn wir auch „nur“ ein kleiner, ländlicher Club sind, sind wir halt doch ein Teil dieser grossen weltumspannenden Organisation Rotary International mit ihrem sehr kraftvollen Aushängeschild „The Rotary Foundation“. TRF hat eine Revision eines allfällig negativen Images verdient. Ich erlebe sie als eine der stärksten NGO's dieser Welt: finanzstark, effizient, professionell. Unterstützen wir sie weiterhin und nutzen wir sie für weitere Projekte. Es kommt viel zurück, wenn man nur will. In unserem Fall waren es mit USD 199'500 weit mehr als alles, was unser Club während seines bald 50-jährigen Bestehens in diese Organisation einbezahlt hat.

Unser Club verabschiedet sich nun von diesem Projekt. Es bleibt die Hoffnung, dass diese Leistungen zu Gunsten von ecuadorianischen Kindern in irgendeiner Form eine nachhaltige Fortsetzung finden, sei es durch den Staat Ecuador selber, sei es durch eine andere private Projektgemeinschaft.

16. Motivation

Was hat mich motiviert, über viele Jahre dran zu bleiben? Wohl von allem ein wenig: Zufall, Neugierde, Reisen, Innerer Antrieb, Leistungsbereitschaft und – freude, Nutzung der rotarischen Möglichkeiten, unser rotarischer Auftrag. Vor allem aber waren und sind es die vernachlässigten und unterprivilegierten Kinder dieser Welt. Und da gibt es noch viel zu tun. Wir haben die Möglichkeiten und die nötige Kraft, packen wir's an!



Mutter und Kind
(Oswaldo Guyasamín, 1919 - 1999)

YO LLORE PORQUE
NO TENIA
ZAPATOS
HASTA QUE VI UN
NINO
QUE NO TENIA
PIES
ICH WEINTE WEIL
ICH KEINE SCHUHE
HATTE
BIS ICH EIN KIND
SAH
DAS KEINE FÜSSE
HATTE